

Steuererklärung - Fenster und Tür Arbeitszimmer absetzbar und wenn ja, wie?

Beitrag von „Susannea“ vom 3. März 2015 11:42

Zitat von fossi74

3. Der Rat mit dem StB gilt nach wie vor. Es ehrt Dich, die Materie selbst verstehen und Deine Steuererklärung selbst machen zu wollen. Allerdings ist das deutsche Steuerrecht dermaßen kompliziert, dass Du mit dem gleichen Recht auch sagen könntest, Du wolltest Dich schlau machen und dann Deine nächste OP selbst durchführen... Ich sag es Dir gern nochmal, in aller Ruhe und ohne jede Überheblichkeit: Steuererklärung selbst machen ist kein Problem für den Standard-Arbeitnehmer oder -Beamten, der halt ganz normal jeden Tag an seine gleiche Arbeitsstelle fährt, die Werbungskostenpauschale absetzt und ansonsten weder Nebeneinkünfte noch sonstige Sachverhalte hat, die die Steuererklärung kompliziert machen. Schon bei Mieteinnahmen aus einer kleinen Eigentumswohnung wirds kompliziert.

Alle anderen - z.B. die, die gerade eine Immobilie renovieren, die ihnen noch nicht gehört (aber irgendwann mal), die jeden Tag zwischen drei verschiedenen Schulen hin- und herfahren, die (um auch mal meinen eigenen Sachverhalt reinzubringen) zwei Nebenjobs haben und nebenher noch studieren etc. pp. - alle die sind gut beraten, sich professionelle Hilfe zu holen. Ich behaupte nicht, dass Du Dich strafbar machst, wenn Du die Steuererklärung selbst machst, aber ich garantiere Dir, dass Du Jahr für Jahr Geld verschenkst. Ein Steuerberater kennt Abschreibungsmöglichkeiten, die Dir nicht im Traum einfallen würden. Und zwar 100% legale! Anmerkung noch dazu: Jeder Rechtsanwalt darf auch Steuerberatung machen. Aus gutem Grund macht das aber kaum einer.

Fossi, ich möchte mich da Traci anschließen, ich würde auch in den von dir genannten Fällen keinesfalls einen Steuerberater kontaktieren, denn das finde ich vollkommende Geldverschwendug, das kann man alles recht einfach mit einem guten Programm selber machen und verschenkt sicherlich kein Geld dabei. Das Programm kennt nämlich solche Tricks auch und du irgend wann auch 😊

Und nun erzählen mir bitte nicht, wir sind sicherlich nur ein einfacher Fall und da braucht man keinen Steuerberater, nein sind wir sicherlich mit zwei Nebengewerben, Immobilie, gesonderter Feststellung, weil Gewerbe ausgelagert und dann zwischendurch noch mal verbeamtet und dann wieder nicht usw. nicht.

Da ist selbst das Finanzamt bei uns dann ausgestiegen, aber ich habe dann wie bei kleinen Kindern auch denen ihre Arbeit erklärt 😊

Aber du hast Recht, da saß ein Diplom-Finanzwirt im Hintergrund, der auch als Steuerberater tätig sein dürfte, den ich doch ab und an mal was gefragt habe. Genau wie eben Traci das hier macht und das finde ich vollkommen ok!